

## 25.5.

*Hier werden heute und in den nächsten Tagen ein paar von mir bemalte Holzteller vorgestellt. Wir werden sie so einstellen, wie sie fertig werden. Diese ersten Teller sind schon vergeben, sie sollen aber hier gezeigt werden, damit für jeden, der möchte, die Möglichkeit besteht, Farbwünsche zu äußern.*

*Die Teller haben einen Durchmesser von 39 cm, sind mit Acryl bemalt und mit Strukturmaterialien versehen und der Erlös soll zu 80% für Kluskas Behandlung sein (siehe unten). Ein Teller wird 80 Euro plus Porto kosten, bei mehreren Tellern gibt es einen Preisnachlass. Ich hoffe, dass uns dies ermöglicht, die noch offenen Behandlungskosten zusammenzubringen. Sollte das Geld dafür schon auf andere Weise zusammenkommen, so geht der Erlös von 5 Tellern in unsere Kastrationskasse.*





*(Das soll Giselas Teller werden, er ist aber noch nicht ganz fertig, Gisela wollte aber trotzdem, dass er eingestellt wird....) Auch der rote ist noch nicht fertig, auf beide kommen noch mehrere Schichten Farbe*

**20.5.**

*Die Fotos von den Welpen wurden von Gisela eingesetzt, bitte etwas nach unten scrollen. Danke, Gisela.*

**19.5.**



*Heute komme ich schon wieder mit einer Bitte. Es geht um Kluska, eine Pudelmixhündin aus Boguszyce, die einige Monate auf meinem Hof war und dann vom Verein Samtpfötchen e.V. zur Vermittlung übernommen wurde. Dort ist sie seitdem auf einer Pflegestelle. Kluska hatte große Ohrenprobleme. Um ihr zu helfen, mußte zunächst eine Computertomografie gemacht werden, welche 400 Euro kostete, was die Samtpfötchen und ich uns geteilt haben, denn ich fühle mich schon auch noch weiterhin für Kluska verantwortlich und bin froh und dankbar, daß sich so gut um sie gekümmert wird. Nun mußte sie operiert werden, was knapp 500 Euro gekostet hat und es wird auch noch eine Weile Nachsorgekosten geben, die auf geschätzte 200 bis 300 Euro hinauslaufen. Nun sind weder dieer Verein, noch unserer, noch ich reich und so fällt es uns schwer, die Kosten zusammenzutragen. Es wäre sehr entlastend, wenn uns jemand helfen könnte. Die Rechnungen können eingesehen werden, ich muß nur noch fragen, wo.*

*siehe auch Vereinshomepage <http://www.freunde-von-vierpfoten.de/47.html>*

*Ich weiß, ich bin allen Fotos von den Welpen schuldig, ich werde das ändern. Diese Königskinder sind solche kleinen Wonneproppen, daß ich fast geneigt bin, immer irgendwelche kleinen Wuselwelpen um mich haben zu wollen. Ihr großer Vorteil: Sie bellen nicht! Und so sehr ich meine Greise mag (wenn sie mal nicht bellen!), diese Art von Lebendigkeit und Liebreiz kann nur ein Welpenkind ausstrahlen. Trotzdem, hier ist nun mal ein Altenheim und das soll es auch bleiben.*







**15.5.**

*Eine kleine Korrektur zur Kinderkleidung: Die Größe wurde nun von Ewa mit 98 angegeben, mit dieser Angabe können wohl mehr Menschen etwas anfangen.*

*Unser kleiner Bosse macht große Fortschritte. Er wird immer mutiger und beginnt sich streicheln zu lassen, ohne, daß man ihm auf seine Kette tritt. Diese scheint ihn übrigens kaum zu stören, er spielt und tobt mit den anderen Hunden, als wäre sie gar*

nicht vorhanden.

### 13.5.

*Die erste Hitzewelle haben alle gut überstanden, obwohl es wirklich schon sehr schwül war. Bei meinem alten Völkchen fürchte ich bei hohen Temperaturen immer, daß ein Herz versagen könnte. Bei einigen Greislein erscheint es mir wie ein Wunder - schon vor dem letzten Sommer hatte ich bei einigen die Befürchtung, daß sie den Sommer nicht überstehen würden, aber jetzt steht schon der nächste Sommer vor der Tür und sie laufen noch wacker mit. Wir werden die schlimmsten Hitzestunden brav im Haus über uns ergehen lassen, dann geht auch weiterhin noch lange alles gut.*

*Eva hat noch eine große Bitte. Hat jemand ein 28er Damenrad für sie, welches nicht mehr gebraucht wird?*

### 9.5.

*Ewa bittet nochmal alle, sich umzuhören, ob Kinderkleidung für den Sommer "übrig" ist. Ihr kleiner Viktor hat jetzt die Größe, die wohl mit 25 M (steht für 25 Monate) 110 (steht für die Größe des Kindes) gekennzeichnet ist. Es wäre klasse, wenn ihr geholfen wird, denn sie hat wirklich kaum Geld zur Verfügung und jeder verdiente Zloty ist immer schon verplant.*

*Acht wuselige Hundetierte sind am Samstag Abend in Richtung Schweiz gefahren und werden dort auf acht liebevolle Menschen verteilt, mit denen sie sich voraussichtlich gegenseitig erfreuen werden. Viel Glück euch allen!!*

*Und hier kehrt jetzt hoffentlich Ruhe ein, meine Nerven brauchen sie dringend. Dieses wuselige Jungvolk kann einem den letzten Nerv rauben.*

### 4.5.

*Habe ich da etwa vor zwei Wochen etwas von Ruhe geschrieben? Ich habe keine Ahnung, was ich da gemeint haben mag, ich glaube, sie währte nur einen Tag. Die Rüden hüpfen weiterhin um Aurora herum und nun auch noch um die kastrierte Sonja (oder hat man sich da im Tierheim geirrt?)*

*Mittlerweile gibt es auch eine kleine Adelsfamilie, die ich Ihnen und euch nicht vorenthalten will. Queenie wurde in unserer Gemeinde gefunden, bei Privatleuten im Zwinger untergebracht und dort erblickten zwei Tage später zwei Welpen das Licht der Welt. Die Mutter litt dort im Zwinger sehr, sie ist sehr menschenbrzogen und so kam dann folgerichtig der Umzug zu uns. Darf ich also die kleine Familie vorstellen? Queenie, die dunkle Kate und William. Wir konnten nicht anders, wir mußten sie einfach so taufen, sie zogen nämlich am Tag der königlichen Hochzeit bei uns ein ;-)*



**27.4.**

*Die Ruhe war wohl trügerisch, denn nach der kastrierten! Paula wird nun auch noch die Greisin Aurora läufig. Sie ist seit etwa 10 Monaten hier, kam schon als Greisin an und konnte nicht mehr kastriert werden, ohne ihre Gesundheit zu riskieren. Und nun ist sie das erste Mal läufig und die greisen Rüden und ein paar neu hinzugekommene freuen sich. Und ich mich auch ;-(((*

**22.4.**

*So ganz ganz langsam kehrt wieder etwas Ruhe ein. In knapp zwei Wochen fahren noch mal ein paar meiner fidelere Hunde in die Schweiz, wo Dank Brigittes Hilfe liebe Menschen auf sie warten. Danach wird es dann hoffentlich noch mal ruhiger und ich gewinne meinen Alltag wieder, wie er bewältigbar ist.*

*Ich wünsche allen Lesern, Tierfreunden und Vereinsmitgliedern ein schönes sonniges Osterfest mit vielen schönen Begegnungen mit freundlichen Menschen und vielleicht einer wohltuenden Tasse Milchkaffee (N E I D !!) im Freien. Zumindest würde ich mir das für mich wünschen, wenn ich jetzt irgendwo in der Stadt wäre. Das bin ich*

*nicht, dafür aber bekomme ich Besuch aus der großen Stadt Berlin und darauf freue ich mich. Nach der anstrengenden Zeit der letzten Wochen werde ich mir auch ein bißchen Faulheit gönnen und etwas ausruhen. Beschwerden bitte an den Verein richten ;-)*

#### **11.4.**

*oh, oh, meine Homepage und ich, wir kennen uns fast schon gar nicht mehr, da muß ich ja sofort allen mal danken, daß mir keine Beschwerden ins Haus geflattert sind. Also herzlichen Dank an alle für eure Geduld!!*

*Da man hier aber gar nicht ungestraft faul sein kann, war ich es auch nicht; neben der Versorgung der Hundeviecher und vielen Feldspaziergängen gab es viel Organisation für den nächsten Transport in die Schweiz, es galt Hunde aus den Tierheimen zu holen, die dann bald reisen sollen und dann in Familien glücklich leben werden.*

*Es gab unendlich viele Telefonate wegen anstehender Kastrationen, wo wir auf Ausflüchte und gut getarnte Weigerungen stoßen von Tierheimleitungen und Bürgermeistern, nichts wird so wirklich offen ausgesprochen, die Welt scheint voller Gummiwände zu sein. Nun werden wir uns am Wochenende zu einigen Tierschützern aus Polen hier bei mir auf dem Hof treffen und gemeinsam eine Strategie entwickeln, wie wir gezielter und dann hoffentlich auch erfolgreicher vorgehen können.*

*Und, wie kann es auch anders sein, es gibt ein paar neue Hunde und wenn ihr jemanden kennt, der für eine Patenschaft empfänglich wäre, dann würde mich das sehr freuen, denn der unbepateten Hunde sind es nun doch schon recht viele. Ich werde sie bald auf meine Seite setzen.*

#### **26.3.**

- *Justyna, meine Stiftungskollegin, verkauft selbstgefertigte Söckchen und lustige Hütchen (siehe > [Socks and slippers](#) und [Merry Hats](#)). Wenn jemand etwas bei DaWanda von diesen Dingen mit dem Passwort "Vierpfoten" oder "Cztery Lapy" oder "Four Pows" erwirbt, fließen 20% des Betrags in das Kastrationsprojekt der Stiftung "[Cztery Lapy](#)" ein.*
- *Sabine E. hat einen Online-Shop (> Shoppen für den Tierschutz: <http://shop.hunde-paten.de/>) eingerichtet, in welchem verschiedene Dinge zugunsten verschiedener Tierschutzprojekte angeboten werden, so z.B. auch Postkarten mit Bildern von Hunden aus Boguszyce.*



*Auch über die Vereinsseite (> <http://www.freunde-von-vierpfoten.de/45.html>) können noch Postkarten erworben werden.*

*Heute hier nochmal die Bitte an alle, uns bei der Suche nach liebevollen Plätzen für unsere Hunde zu suchen. Vor allem für die Alten wäre ich dankbar, wenn sie einmal in ihrem Leben die Hauptperson sein dürften, einmal so richtig in Liebe baden, sich*

*rundum wohlfühlen. Aber auch einige so etwa sechs- bis achtjährige Hunde sind zur Zeit hier, die sich über ein Lebensplätzchen sehr freuen würden. Der geräumte Platz würde schnell neu besetzt werden, denn es gibt erschreckend viele Notfälle in den Tierheimen, die sich dort noch mehr grämen, als die anderen Hunde dort. Tiere die Angst haben, die von den anderen Hunden gemobt werden, teilweise ihre Hütte nicht mehr verlassen und auch Kranke und hoffnungslos Greise, die dringend Hilfe brauchen.*

### **23.3.**

*Vor ein paar Tagen kamen nochmal ein paar neue Notfälle zu uns auf den Hof, wovon mich eine alte Hündin ganz besonders anrührt. Eben lag sie auf dem Feld in einem der Buddellöcher und sah aus wie ein Häschen in der Grube und deshalb habe ich sie nun Bunny genannt. Dieses Hündin, also jetzt Bunny, hatte drei Jahre im Tierheim in Wrzesia verbracht und hatte fast ausschließlich in der Hütte zugebracht. Ich hatte relativ große Angst, sie zu uns zu holen, denn wenn sie mir aus Panik weglaufen würde, würde ich ihr nicht mehr helfen können. Aber es zeigt sich, daß Bunny, wenn sie auch vor Angst teilweise noch zittert, doch zuläßt, daß man zu ihr kommt und sie streichelt oder auch mit der Leine führt, sie bleibt einfach an Ort und Stelle und läuft nicht weg. Deutlich ist auch, daß sie sich gerne streicheln läßt, somit ist ein guter Zugang zu ihr möglich und ein Kontakt kann wachsen, die Angst wird irgendwann weichen, da bin ich sehr zuversichtlich. Tagsüber liegt Bunny nun auf dem Feld, abend hole ich sie ins Haus, dort frißt sie und schläft auf ihrer Decke. Ich bin sehr erleichtert, wie schön sich alles fügt und kann ihr entspannt die Art Leben lassen, wie sie es sich selbst erstmal einrichtet. Sie hat drei Jahre in der Hütte verbracht, ich vermute mal, davor war ihr Leben auch nicht allzu rosig, dann kann sie jetzt auch noch gerne ein paar Wochen auf dem Feld liegen. Irgendwann wird sie Lust haben, mit uns spazieren zu gehen oder sie schaut sich alleine um, denn bestimmt wird sie irgendwann Lust verspüren, sich zu bewegen.*

### **16.3.**

*Das Antibiotikum scheint anzuschlagen, alle Hunde zeigen weniger Probleme mit den Ohren, Kratzen und Ohrschütteln gehen deutlich zurück. Bald werden die Ohren gespült werden, jetzt kann ich nur hoffen, daß die Damen danach so gnädig sind, uns an die Ohren zu lassen, damit wir sie täglich spülen können.*

### **12.3.**

*Die schmerzhaften Ohren werden jetzt zunächst mal mit einem speziellen Antibiotikum behandelt, damit die Entzündung weggeht, außerdem gibt es erstmal ein Schmerzmittel. Nächste Woche werden dann die Ohren unter Druck gespült und gereinigt und ich hoffe, wenn dann der Schmerz weg ist, daß die drei Hündinnen mich dann täglich an ihre Ohren heranlassen, denn die Nachbehandlung wird dauern.*

### **11.3.**

*Meine gerade nun reich gewordenen Zwerge sind auf der Suche nach Astrid La. und bitten sie dringend, sich bei ihnen zu melden, damit sie sich bedanken können ;-)* und

ich würde das auch gern tun ....

### 10.3.

*Einige der neuen Hündinnen haben dermaßen entzündete Ohren, daß sie uns ohne Betäubung gar nicht an sich heranlassen. Nun kommt morgen früh der Tierarzt und versucht sein Möglichstes. So schlimme Ohren hatte bisher nur Sonja, die Schäferhündin. Ich hoffe, wir finden eine Lösung für dieses Problem, das nicht auf eine Operation hinausläuft.*



### 7.3. Projekt PAVILLON

## Fotobericht , "Danksagung" , Spenderliste

### 6.3.

*Strahlend schöner Sonnenschein lockt nach Draußen. Drei neue Hündinnen sind dabei, sich einzuleben. Dafür sitzen andere unserer Lieben gerade im Auto in Richtung Schweiz. Brigitte hat dort liebevolle Menschen für sie gefunden, wo sie nun leben werden. Unter ihnen ist auch Bombel, der kleine Welpen aus dem Hühnerstall, ein Sonnenschein, der nun einem neuen Menschen Freude bereiten wird, dessen bin ich mir sicher. Und da ich ihn hier nun nicht mehr habe, werde ich mich wohl mit dem erst genannten Sonnenschein begnügen müssen und dafür begeben ich mich jetzt aufs Feld und nehme ein paar Hunde mit.*

### 3.3.

*Kleine Momentaufnahme:*

*Gienia macht sich ans Werk, jagt uns alle aufs Feld, damit sie im Wohnzimmer sauber machen kann. Wir ziehen also brav unsere Kreise, das Wetter ist uns gnädig gestimmt, die Sonne lacht. Zurück am Haus, darf ich schon rein, die Hunde müssen draußen bleiben, ein schweres Schicksal für Hunde, die ihr Leben lang draußen gehalten wurden und nun für ihren Lebensabend endlich ein Plätzchen gefunden haben, wo sie mit ins Haus dürfen. Da ist es schon ein hartes Los, wenn man ausgeschlossen wird und wenn es nur für 5 Minuten ist. Die Bande will rein und das sofort. Und das ist genau der Moment, den ich so liebe: Wenn Gienia dann die Tür aufmacht und ich von meinem Platz aus beobachten kann, wie weit über hundert Hundefüßchen unterschiedlichster Größenordnung geflissentlich hereinstolpern, geradezu hineinquellen, jeder Hund bestrebt, ein gutes Plätzchen zu ergattern, jeder mit leuchtenden Augen, nirgendwo ist Traurigkeit zu sehen, alle strahlen sie Kraft und Lebenslust aus. Ein einziges Gewusel, vielleicht maximal eine kleine Minute lang und dann liegen sie wieder alle zufrieden auf ihrem Platz und es ist Ruhe eingeleitet.*

### 28.2.

*Es gibt so gar nichts Neues in Rokitno, außer, daß endlich wieder die Sonne scheint.*

*So sehr und so wunderschön warm, daß die Hundebande schon kaum noch ins Haus will, zumindest dann nicht, wenn ich nicht da bin. Gienia wollte mir für meine Rückkehr vom Einkauf das Tor aufmachen und hatte größte Mühe, die Biesterchen ins Haus zu treiben.*

*Kurz noch ein Abstecher ins Kastrationsprojekt: Alle Hündinnen in Wandas Tierheimen wurden kastriert und Daniel, der schlimm erkältet war, wird wohl jetzt auch bald den Rest in Oborniki kastrieren. Ich hoffe, daß ich bald auch berichten kann, daß in Wrzesnia alle Hündinnen kastriert wurden.*



*und hier oben kann man sehen, wie unsere erfolgversprechende Jugend unsere Greislein zu beschäftigen verstehen.*

22.2.

- "Nützliches und Schönes für Ihren Hund" - der etwas andere Online-Anbieter für Second-Hand (gebrauchtes) und neues Hundezubehör -



<http://www.second-hand-for-dogs.de/>

- [Rokitnos Kettenhunde](#)
- [Wenn ein Hund dein Lehrer wäre ...](#)
- [Grüße von Jolante](#)

21.2.

*Bosse verliert sein Unbehagen gegen den Menschen nur sehr langsam, mein Verdacht wächst, daß er keinerlei positiven Kontakt zu Menschen hatte. Aber jeweils morgens kommt er ein kleines Weilchen schmusen, da ist er so richtig in Kuschellaune und das werde ich ausnutzen, denn für seine Zukunft ist es ja wichtig, daß er Kontakt zuläßt. Bombel hilft ihm dabei nach Kräften, denn der kann gar nicht genug bekommen vom Schmusen.*

## 16.2.

*Unser Findelkind ist nun endlich getauft und heißt Bosse. Bosse heißt in Polen umgangssprachlich so viel wie barfuß, arm, nichts in den Taschen. Und so kam er ja an in unserem Vorgarten, eben mit nichts. Das Knäblein wird zutraulicher, heute morgen hat er mich sofort nach dem Aufstehen innigst begrüßt. Wieso nur habe ich den Verdacht, daß das gar nicht so sehr mir galt als dem Futter, welches er nur durch mich bekommen kann. Aber egal, jede Brücke soll mir recht sein, Hauptsache Bosse verliert sein Mißtrauen in den Menschen und auch seine Angst geht weg. Den Hunden gegenüber ist er völlig angstfrei und spielt wunderschön mit allen, die nur wollen.*

## 15.2.

*Eben erhielt ich eine gute Nachricht von Wioleta, der mit uns befreundeten Tierschützerin aus Gorzow. Eine Freundin von ihr und ebenfalls Tierschützerin arbeitet in einem Amt, von wo aus sie Kontakt zu sozial schwächergestellten Familien hat. Dort trifft sie auf etliche Hunde und Katzen, deren Menschen bereit wären, diese kastrieren zu lassen. Wioletas Freundin würde die Fahrten zum Tierarzt machen, nur fehlt es an Geld. Wenn unser Topf dafür ausreicht, würden wir nur zu gern alles kastrieren lassen, wozu wir die Möglichkeit hätten. Die Rechnungen werden jeweils unmittelbar mit dem Tierarzt abgerechnet, der mir persönlich bekannt ist. Es ist Daniels früherer Chef und arbeitet sauber und zuverlässig. Auch Fotos der Hündinnen und Katzen werden gemacht. Kastrationspaten sind herzlich willkommen.*

## 14.2.

*Tommy braucht Hilfe (Siehe [hier](#) > unter Aktuelles)*

## 10.2.

*Das Findelkind ist endlich aufgetaut, nun spielt es schön und frißt und schläft, so läßt es sich leben. Die Nacht hatte er im Bad verbracht, wenn ich den Raum betrat, rannte er schnell unter die sichere Badewanne, aber wenn er allein war, dann nahm er doch gerne das Filet mit Reis an, welches ich ihm gekocht hatte und lag auch schön im hingestellten Körbchen. Heute früh rannte er doch lieber schnell wieder unter die Badewanne, als ich reinkam, fiepte aber ein paar Minuten später und blieb dann auch draußen. Scheinbar war ihm aufgegangen, daß dies endlose Einsamkeit bedeuten würde und das ist denn ja nun doch für so einen klitzekleinen Welpen so gar nicht schön.*

## 9.2.



***zweiter Eintrag:***

*Also: es ist ein Knäblein, voller Jugend und Liebreiz. Liebreiz zumindest dann, wenn er nicht gerade vor Angst um sich beißt. Ich denke aber, das Schlimmste hat er jetzt schon hinter sich, denn er liegt jetzt vor mir auf dem Schreibtisch und schläft. Ich vermute, man hat ihn in der Nacht ausgesetzt und er hat schlimme Stunden hinter sich. Jetzt soll er erstmal schlafen, dann machen wir gemeinsam die Bekanntschaft mit dem gefährlichen Rudel, das werden wir schon schaffen. Etwas später kommen dann die Starfotos und dann werden wir sie vorstellen und um Namensvorschläge*

*bitten. Für die ganz Neugierigen (wer ist denn hier neugierig?): Es ist schwarz mit braunen Pfötchen und Schnäuzchen, hat Schlappohren und ist schon sehr süß.*

**9.2.**

*Schon wieder hat man einen Hund über meinen Zaun geworfen, einfach ausgesetzt, weggeworfen wie Müll. Ein klitzekleiner Pinschermix sitzt nun im Nebenzimmer und hat Angst vor all dem, was ihn hier erwartet. Noch weiß ich nicht mal, ob Männlein oder Weiblein, ob alt oder jung.*

*Ich schwanke zwischen Wut und Dankbarkeit, Wut wegen der Mißachtung dieses kleinen Wesens und Dankbarkeit, daß man das Tierchen nicht einfach in den Wald geworfen hat. Nun hoffe ich, daß es uns bald gelingt, dem Kleinen die schreckliche Angst zu nehmen, Ewa ist gerade bei ihm und versucht, es mit Dosenfutter zu locken und zu beruhigen.*

**8.2.**

*Kastrationsprojekt: siehe HP Verein > [Aktuelles](#)*

**7.2.**

*Preisfrage:*

*Wie viele Hunde liegen in dem Korb?*



*Bitte etwas Geduld, Foto folgt...*

*Die erste richtige Antwort bringt den Gewinn von einem Verwöhnwochenende in Rokitno mit sich. Kost und Logie frei, Reisekosten können allerdings nicht übernommen werden. Vorsicht, hier gibt's Hunde!*

**4.2.**

*Die dicke schwarze Blekota zeigt erste Fortschritte. Dieser liebe Pechvogel liegt mir ganz besonders am Herzen und ich wünsche ihr sehr, daß das Arthrosefutter und die anderen Hilfsmittelchen ihr Erleichterung bringen und sie ihr Leben doch noch mal so richtig genießen kann. Man merkt, daß ihr die Bewegung schon leichter fällt und sie somit auch mehr Kraft und Lust hat, übers Feld zu laufen. Blekota kann sie so richtig schön freuen, ihr dichter Schweif geht dann eifrig hin und her und der ganze Körper tanzt, es ist wunderschön, ihr dabei zuzusehen.*

*31.1.11*

*Man höre und staune, der Pavillon steht nun seit Samstag bei Wanda auf dem Grundstück, allerdings noch zerlegt in Einzelteilen. Nun schraubt man dort fleißig und ich denke mal, Ende der Woche dürfte der Bau abgeschlossen sein. Malgosia wird sich dann bestimmt melden und Fotos schicken. Heute schickte sie die ersten Fotos vom zerlegten Pavillon auf dem Transporter, bestimmt wird Gisela da eines von auf der Vereinsseite zeigen.*

*Aber es gibt noch andere Meldungen. Gestern hat Daniel, unser Tierarzt im Tierheim Oborniki die ersten neun Hündinnen kastriert. Nach meiner Kenntnis verlief alles unkompliziert. Nun müssen noch ca. 18 Hündinnen kastriert werden, aber auch das werden wir noch schaffen.*

*28.1.*

*Hier sei erstmal wieder das genannt, was wir in Rokitno gut gebrauchen können. Vielleicht ist es ja woanders übrig und kann zu uns umziehen.*

*Die Schwester von Ewa bekommt nun bald ebenfalls ein Baby und so würde sie sich sehr über einen Kinderwagen freuen.*

*Und bei uns in Rokitno 6 sind so langsam alle Bettüberwürfe und Sofadecken (keine Wolldecken, sondern die aus Stoff) verschlissen oder kaputtgefressen. Neue lohnt es sich nicht zu kaufen, die Besetzer gehen nicht sehr pfleglich damit um. Aber wenn jemand solche in Groß hat (ca 180 x 200), die noch nicht verschlissen sind und neutral in Muster und Farbe, die nicht mehr braucht, dann würden wir uns darüber sehr freuen, denn die zu bedeckenden Sofas sehen auch schon nicht mehr so sehr neu aus.*

*Die alte Blekota hat weniger ein Hüftproblem, als vielmehr eine schlimme Arthrose. Ihre Knie sind doppelt so dick, wie sie sein dürften und nun sieht es so aus, als könne ihr nur lebenslanges Arthrosefutter helfen. Sie muß abnehmen und bekommt erstmal ein paar Wochen lang Schmerztabletten.*

*Und noch etwas: Es gibt einige neue Paten, bzw. neue Patenschaften. Bisher bin ich noch nicht dazu gekommen, diese auf der Seite "Paten gefunden" aufzuführen. Im Moment ist hier so viel Arbeit, daß ich auch noch einige Zeit nicht dazu kommen werde. Ich bitte alle darum, mir das nicht übel zu nehmen, ich bemühe mich darum, es bald zu bewerkstelligen. Hier ein großes "Danke" an alle, die helfen, daß die Hunde hier sein dürfen und nicht im Tierheim leiden müssen.*

## 24.1

*In den letzten Tagen gab es viel zu tun. Neue Hunde aus Oborniki mussten eingewöhnt werden, andere reisten in die Schweiz und mussten dafür vorbereitet werden. Vorgestern kamen nochmal fünf Hündinnen, die sich schon alle schön eingelebt haben, wobei aber eine, nämlich die alte Blekota mir noch Sorgen macht, denn sie ist noch etwas ängstlich, eine Narbe auf ihrem Kopf zeigt, dass sie vor nicht allzu langer Zeit heftig gebissen worden sein muss.*



*Blekota scheint ein kleiner Pechvogel zu sein, das Leben hat an ihr noch einiges gutzumachen. Sie war vor ca. neun Jahren als viermonate altes Tierchen in dieses Tierheim gekommen und mußte all die Jahre dort aushalten. Ihre Augen sind stark entzündet und ihre Hüfte scheint zu schmerzen und so werde ich sie dem Tierarzt vorstellen müssen, um herauszufinden, ob und wie man ihr helfen kann, denn nach diesem Leben muss einfach etwas kommen, was zumindest Schmerzfreiheit und Unbeschwertheit bedeutet. Und wer weiß, vielleicht findet Blekota (was für ein Name, so hieß sie schon) ja doch auch noch ein Zuhause, wenn sie gesund ist. Ein Zuhause und einen Menschen, dem sie etwas bedeutet und der nur ihr gehört. Sie ist eine Seele von einem Hund, man kann sie nur gern haben.*



## 12.1.11

*Es gibt gute und schlechte Neuigkeiten aus Rokitno. Erst mal die guten: Die Hündinnen aus diesem schlecht betreuten Tierheim (Orborniki) sind, wie sich*

herausstellt, zumindest zum Teil kastriert. Es wird nun geklärt, welche noch kastriert werden müssen und welche trächtig sind und dann wird sobald als möglich kastriert. Die Leute aus dem dort ansässigen Tierschutzverein übernehmen die Transporte zum Tierarzt und haben einen dort im Ort, der wohl gut kastriert. Die Gemeinde hat bereits zugesagt, zumindest einen Teil der Kosten zu übernehmen, sodaß wir dort vermutlich gar nicht so viel beisteuern müssen.

Die schlechten Nachrichten betreffen eine der Hündinnen, die ich vor ein paar Tagen von dort übernahm. Sie hatte Blut im Urin, wie man im Tierheim bereits feststellte. Sie wurde mir dann mit einem Päckchen Antibiotika übergeben und ich fuhr heute sicherheitshalber zum Tierarzt und ließ Maika röntgen und ihr Blut abnehmen. Das Röntgenbild zeigte Nierenkrebs an und eine immens vergrößerte Niere. Das Blutbild allerdings brachte auch wieder ein bißchen Hoffnung mit sich, die andere Niere arbeitet noch gut. Maika wird nun sofort am Freitag operiert und ich hoffe ganz fest, daß sie dann noch ein paar schöne Jahre vor sich hat. Sie ist so eine feine, sensible Hündin, für die wir hoffentlich noch einen liebevollen Menschen finden, wo sie sich sicher und zu Hause fühlen kann.

Eine zweite Hündin, die ich heute kastrieren ließ, hatte eine schlimme Gebärmuttervereiterung, vermutlich war sie seit Wochen krank und hatte Schmerzen. Seltsamer Weise war es ihr nicht anzumerken, es wäre ohne Operation noch nicht bekannt geworden. Nun fürchte ich, daß der kalte Winter dort im Tierheim noch mehr Tiere krank gemacht hat, ich hoffe sehr, daß die Tierschützer dort jetzt gut prüfen, wer noch alles krank ist, aber das läßt sich nicht immer feststellen.

### **10.1.11**

**Igor hat ein Zuhause gefunden!** (Näheres <http://www.freunde-von-vierpfoten.de/3.html> )

### **7.1.11.**

Eine große Bitte an alle : [Igor braucht dringend Hilfe ...](#)

Bitte prüft doch alle mal euren Bekanntenkreis, ob da nicht einer bei ist, der diesem armen alten Igor ein Plätzchen geben kann, wo er sich nochmal wohl und zuhause fühlen kann. Igor kann auch alleine übernommen werden, die Hunde hängen nicht so extrem aneinander, für die kleine Perla gibt es genügend Platzangebote. Igor braucht aber einen Platz, wo möglichst keine Hunde sind oder aber maximal zwei sehr ruhige friedliche. Bitte helft alle mit, daran hängen auch zwei Menschenseelen, die voller Kummer sind.

### **5.1.11**

Durch die Transporte haben wir einen recht hohen Boxenverschleiß, die Transportboxen wandern hin und her und wenn man sie braucht, sind sie nicht da. Sollte jemand eine Box haben, die er nicht mehr braucht, dann geben wir ihr gerne ein neues Zuhause und versprechen, daß ihr nicht langweilig wird, sie wird sich

*innerhalb Polens, Deutschlands und der Schweiz bald bestens auskennen und auch so manchen netten Hundefreund kennenlernen. Auch kleine Halsbänder sind willkommen, die fehlen hier ständig.*

*Neues vom Tierschutzhof? Tofik ist gestern zu zwei sehr sympathischen Frauen umgezogen, die extra für ihn von Braunschweig nach Berlin gefahren sind, um ihn dort in Empfang zu nehmen. Sie werden ihn nun nach der Knieoperation gesund pflegen, er wird es dort gut haben, da bin ich ganz sicher.*

## **2.1.2011**

*Neues Jahr, neues Glück, so hoffe ich es zumindest für einige Hunde aus den Tierheimen, nämlich daß für möglichst viele von ihnen endlich mal ein Leben beginnen darf, welches ihnen Freude und Entspannung bringt. Aber auch den Menschen soll es gut gehen und das ganz besonders denen, die im letzten Jahr ordentlich zu knabbern hatten und nun auf ein besseres Jahr hoffen.*

*Für uns hier gibt es ein neues Problem, welches es anzugehen gilt und wo wir noch ratlos sind. Die Tierschützerin Maria aus der Nähe von Posen (Poznan), die sehr aktiv in Swarzedz (das Tierheim, welches jetzt geschlossen wurde) geholfen hat, berichtete von einem Tierheim aus der Poznaner Ecke, in welchem die Hunde in schier katastrophalen Bedingungen hausen. Die Mitarbeiter dort haben keinerlei Bezug zu den Tieren, halten von Kastration gar nichts, trennen aber auch die Geschlechter nicht, sodaß dort laut Maria jeder läufigen Hündin eine Traube von Hunden hinterherrennt und die Hündinnen regenrecht vergewaltigt werden. Nun habe ich Maria gebeten, dort abzuklären, ob man uns und unserem Tierarzt Daniel dort kastrieren lassen würde und ob eventuell dort ein verlässlicher Tierarzt ist, mit dem man zusammenarbeiten kann. Auch die Raumfrage für die frischkastrierten Hündinnen muß noch geklärt werden. Maria wird mir Fotos zuschicken, die ich aber nicht hier auf der Seite zeigen möchte, wenn sie zu schlimm ausfallen sollten. Ich schicke sie dann gesondert an die, die sie sehen möchten.*

*Maria schickte mir auch Fotos von vier Greisinnen zu, drei davon sehr dünn und die vierte sehr ängstlich, die ich aufnehmen könnte. Ich würde mich freuen, wenn mir Paten zur Seite stehen könnten, denn es gibt noch einige unbepatete Hunde hier.*

*Was auch noch sehr hilfreich wäre: Weiß jemand von der Möglichkeit, für Kastrationen an EU-Gelder zu kommen oder kennt übergeordnete Vereine, die man um Hilfe ansprechen könnte, denn etwa 100 Hündinnen in diesem Tierheim würde wohl unseren Rahmen etwas sprengen.*